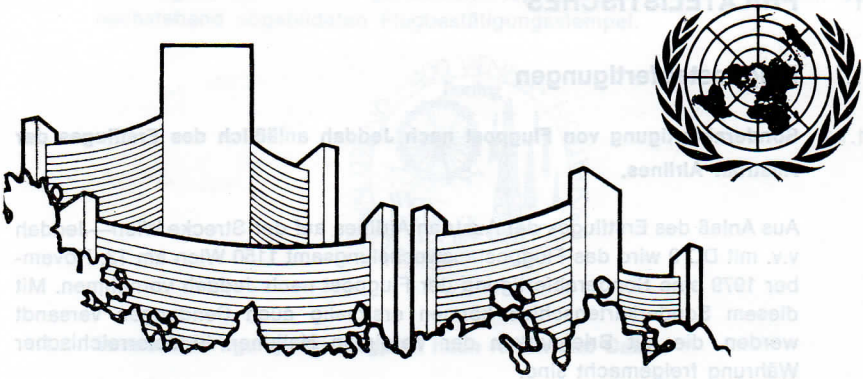


UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

P.O.Box 900 1400 Vienna, Austria Telephone No. 2631/4025

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER

2/1979

WIEN

VORANKÜNDIGUNG

Neue Briefmarken in österreichischer Währung wird es erst im Januar 1980 geben.

Es ist vorgesehen, neben den Briefmarken in Schweizer Franken und US Dollarwährung am 11. Januar 1980 auch eine Sondermarke „Neue internationale Wirtschaftsordnung" (New International Economic Order) im Werte von öS 4,— herauszugeben.

Darüber hinaus wird unsere Dauerserie um eine Marke im Wert von öS 2,50 erweitert.

1 PHILATELISTISCHES

1.1 Flugpostabfertigungen

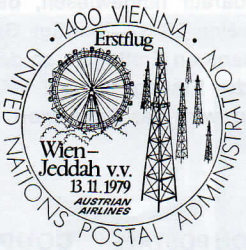
1.1.1 Sonderabfertigung von Flugpost nach Jeddah anläßlich des Erstfluges der Austrian Airlines.

Aus Anlaß des Erstfluges der Austrian Airlines auf der Strecke Wien—Jeddah v.v. mit DC 9 wird das Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien am 13. November 1979 eine Sonderabfertigung der Flugpost nach Jeddah vornehmen. Mit diesem Sonderkartenschluß können erstmalig auch Sendungen versandt werden, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung freigemacht sind.

Folgendes ist zu beachten:

Vorgeschriebener Vermerk:	Erstflug Wien—Jeddah der „Austrian Airlines" mit DC 9.
Zugelassen:	Mit Briefmarken der Vereinten Nationen freigemachte gewöhnliche und eingeschriebene Flugpostbriefe bis 20 Gramm (auch Aerogramme) nach Saudi-Arabien.
Schlußzeit:	6. November 1979, 24.00 Uhr, bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen, 1400 Wien — Vereinte Nationen.
Aufgabe:	Aufgabe von Sendungen zu diesem Sonderkartenschluß nur beim Schalter der UNPA im Internationalen Zentrum Wien, Wagramer Straße 5. Die Sendungen können auch unter Umschlag eingesandt werden, wobei auch der äußere Umschlag den oben angegebenen Vermerk tragen muß.
Weitere Hinweise:	Die Briefmarken dürfen nur auf der Vorderseite der Sendungen angebracht werden. Die Beförderungsgebühr beträgt öS 6,— für gewöhnliche und öS 16,— für eingeschriebene Flugpostbriefe. Hinzu kommt der Flugpostzuschlag von öS 0,50 je 5 Gramm. Gesamtgebühr für ein Aerogramm öS 7,—.

Sendungen, die mit dem genannten Flug befördert werden, erhalten den nachstehend abgebildeten Flugbestätigungsstempel.



1.1.2 **Sonderabfertigung von Flugpost nach Athen und Cairo.**

Das Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien wird am 3. Dezember 1979 eine Sonderabfertigung von Flugpost nach Athen und Cairo vornehmen. Anlaß ist die 20jährige Wiederkehr der Aufnahme des Flugdienstes nach diesen Städten durch die Luftverkehrsgesellschaft Austrian Airlines. In die für Athen und Cairo vorgesehenen Sonderkartenschlüsse werden auch Sendungen aufgenommen, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung freigemacht sind. Folgendes ist zu beachten:

Vorgeschriebener Vermerk:	20 Jahre Flugdienst Wien—Athen—Cairo der „Austrian Airlines".
Zugelassen:	Mit Briefmarken der Vereinten Nationen freigemachte gewöhnliche und eingeschriebene Flugpostbriefe bis 20 Gramm (auch Aerogramme) ausschließlich nach den Städten **Athen** und **Cairo.**
Schlußzeit:	26. November 1979, 24.00 Uhr, bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen, 1400 Wien—Vereinte Nationen.
Aufgabe:	Siehe unter 1.1.1.
Weitere Hinweise:	Die Briefmarken dürfen nur auf der Vorderseite der Sendungen angebracht werden. Die Beförderungsgebühr beträgt öS 6,— für gewöhnliche und öS 16,— für eingeschriebene Flugpostbriefe. Hinzu kommt nur für Sendungen nach Cairo der Flugpostzuschlag von öS 0,50 je 5 Gramm. Gesamtgebühr für ein Aerogramm öS 7,—.

Sendungen, die mit dem genannten Flug befördert werden, erhalten einen Flugbestätigungsstempel.

1.2 Internationale Antwortscheine

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß der Verkaufspreis für Internationale Antwortscheine öS 8,— beträgt. Sie erhalten bei der Ausgabe den Tagesstempel. Das kann an Ersttagen, an denen sonst kein anderer Stempel geführt wird, auch der Ersttagsstempel sein. Für Antwortscheine, die von uns eingelöst werden, wird der Gegenwert von öS 6,— vergütet.

1.3 Letzter Verkaufstag

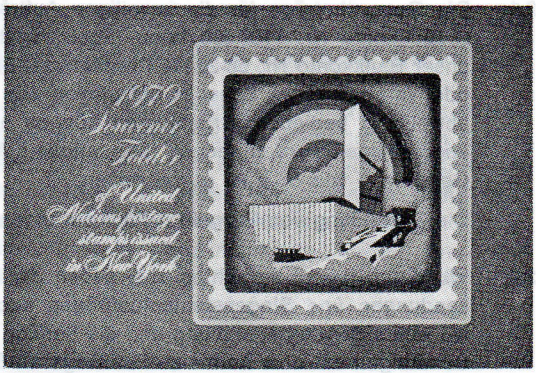
Der 17. November 1979 ist der letzte Verkaufstag der drei Marken der Ausgabe „Technische Zusammenarbeit zwischen den Entwicklungsländern", die am 17. November 1978 herauskamen.

1.4 Verwendete Stempel

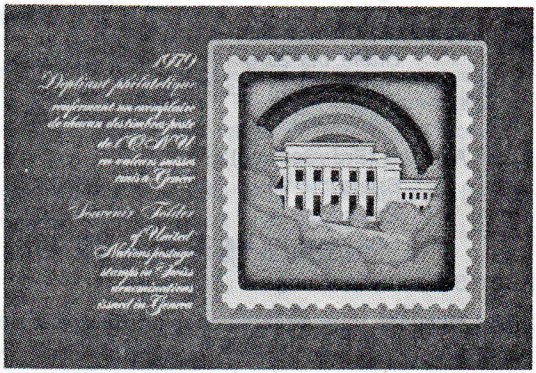
Zur Kennzeichnung von unzureichend freigemachten Sendungen des internationalen Dienstes wird durch die UNPA Wien ein sogenannter Tax-Stempel laut nebenstehender Abbildung verwendet.

1.5 Briefmarkenmappen 1979 (Jahreszusammenstellungen)

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen verkauft jedes Jahr gleichzeitig mit der letzten Ausgabe Briefmarkenmappen, die alle Briefmarken des abgelaufenen Jahres enthalten.

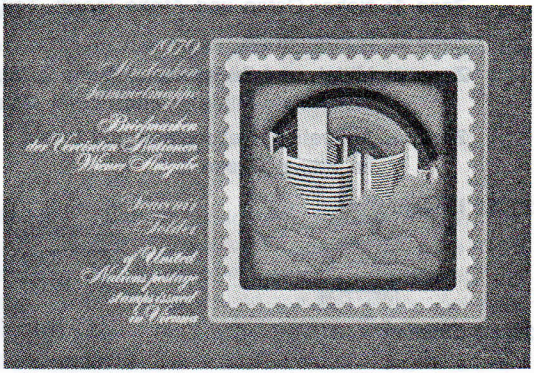


Die Briefmarken der drei Nennwerte (Dollar, Schweizer Franken und Österreichische Schillinge) werden in separaten Mappen präsentiert.



Die Briefmarkenmappen 1979 sind an den Verkaufsschaltern der Postverwaltung der Vereinten Nationen oder auf schriftliche Bestellung zum Preis von $ 2,27, sFr 7,40 und öS 28,— erhältlich.

Die Briefmarkenmappen sind im allgemeinen zwei Jahre im Verkauf. Die Mappen mit den Werten in Schweizer Franken und Österreichischen Schillingen können mit eingeklebten und am 9. November 1979 oder einem späteren Datum abgestempelten Marken bezogen werden. Die Mappen mit den Dollarwerten sind nur postfrisch erhältlich.



2 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

2.1 Die Gesamtbeträge für die jeweiligen Aufträge bitten wir auf unser Postscheckkonto Nr. 1107.500 Wien (Postverwaltung der Vereinten Nationen), unser Bankkonto Nr. 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien zu überweisen oder in Form eines Schecks beizulegen. Sie können sich auch einer Postanweisung bedienen. Briefmarken können als Zahlungsmittel leider nicht angenommen werden, jedoch Internationale Antwortscheine, für die wir den Gegenwert von öS 6,00 gutschreiben.

Die Zusendung von Bargeld erfolgt auf eigene Gefahr.

2.2 Wir bitten darauf zu achten, daß neben der Mindestfrankatur bei Ersttagssendungen und Sloganstempelaufträgen auch die Gebühren für eine gewünschte Sonderbehandlung und die Service charge gedeckt sind, da diese Sendungen auf dem normalen Postwege an Sie zurückgesandt werden.

2.3 Nachfolgend die wichtigsten Tarife

2.3.1 Innerhalb Österreichs:

Briefe bis 20 g	öS 4,00
Drucksachen bis 20 g	öS 2,50
Postkarten	öS 2,50

2.3.2 Ausland (Erd-/Seeweg):

Briefe bis 20 g	öS 6,00
Postkarten	öS 4,00
Drucksachen bis 20 g	öS 3,00

2.3.3 Sonderbehandlung

2.3.3.1 **Flugpost** (nur Außereuropa, da Europa zuschlagsfrei)

	Zuschlag Briefe je 5 g Postkarten	Zuschlag Drucksachen, etc. je 5 g
Zone 1: Naher Osten und Afrika (nördl. Teil)	0,50	0,20
Zone 2: Nordamerika	1,50	0,50
Zone 3: Mittel- und Südamerika, Afrika (südl. Teil) sowie Mittlerer und Ferner Osten	2,50	0,80
Zone 4: Australien, Neuseeland und Inseln im Stillen Ozean	4,00	1,20

2.3.3.2 **Einschreiben**

	Zuschlag
Österreich	öS 8,00
Ausland	öS 10,00

2.3.3.3 **Eilboten** öS 8,00

2.4 Bei Briefmarkenbestellungen bitte die Portokosten für die Zusendung an Sie berücksichtigen. Angaben darüber finden Sie auf unserem Bestellformblatt.

2.5 Versand von Sendungen als Nachnahme ist zur Zeit noch nicht möglich.

2.6 Wünsche auf Abonnements werden hier vorgemerkt. Mit Rücksicht darauf, daß die nächsten Briefmarken in österreichischer Währung erst im Januar 1980 erscheinen und unser Betrieb im Laufe des Jahres auf Computer umgestellt wird, können Maßnahmen in dieser Hinsicht noch nicht Platz greifen. Aus diesem Grunde werden bis auf weiteres alle Konten nur mit dem Namen des Bestellers geführt. Kundennummern werden erst nach abgeschlossener Umstellung zugeteilt. Unsere Dauerkunden werden dann rechtzeitig informiert.

3 WAS SIE NOCH WISSEN WOLLTEN . . .

3.1 UNPA in neuen Räumen

Am 22. Oktober 1979 wurden auch die Betriebs- und die Verwaltungsstellen der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien in das Internationale Zentrum — UNO-City genannt — verlegt. Sie haben Räume im 5. Stockwerk des F-Gebäudes bezogen.

Der Verkaufsschalter, der bereits am 27. August 1979 in der Rotunda (Rundbau) eröffnet wurde, wird nicht verlegt. Er ist auch weiterhin

Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr

für jedermann geöffnet.

Man erreicht das Internationale Zentrum über die Wagramer Straße mit den Straßenbahnlinien 25 und 26, Haltestelle UNO-City. Wer mit dem Wagen anfährt, kann sowohl über die Wagramer Straße als auch über den Hubertusdamm zur UNO-City gelangen.

Die Postanschrift bleibt unverändert.

Man beachte jedoch die Änderung der Telephonnummer. Sie können alle Verwaltungs- und Betriebsstellen über die Sammelnummer 2631 (UNIDO-Vermittlung) erreichen.

3.2 Blaue Karten

Uns gehen häufig Nachfragen nach sogenannten „Blauen Karten" zu. Solche Karten, für die die Dienststelle der Vereinten Nationen in Genf Urheberrecht hat, sind nur auf solchen Ausstellungen zu erhalten, auf der diese Dienststelle vertreten ist. Sie werden nicht auf Bestellung geliefert. Es ist geplant, eine Erinnerungskarte für solche Ausstellungen herauszubringen, die von uns betreut werden.

3.3 Gefälligkeitsabstempelungen

Gefälligkeitsabstempelungen dürfen nach den österreichischen Postvorschriften, die auch wir anwenden, auch auf solchen Belegen vorgenommen werden, die bereits andere entwertete Wertzeichen tragen; jedoch nur unter der Voraussetzung, daß keine Anschrift auf den Belegen vermerkt ist. Solche Stücke können nicht auf dem Postwege befördert werden.

NEW YORK / GENF

1 NEUE AUSGABE ZUM 9. NOVEMBER 1979 "INTERNATIONAL COURT OF JUSTICE" sFr 0,80, sFr 1,15, $ 0,15, $ 0,20

Diese Ausgabe ist dem Internationalen Gerichtshof gewidmet. Der Internationale Gerichtshof hat seinen Sitz in Den Haag in den Niederlanden und übt seine Tätigkeit weltweit aus. Er entscheidet auf Grund internationalen Rechtes über Streitigkeiten die an ihn von Staaten herangetragen werden. Auch bestimmte Internationale Organe und Vertretungen sind befugt, den Gerichtshof anzurufen, jedoch keine Einzelpersonen. Er wurde 1945 durch die Charta der Vereinten Nationen ins Leben gerufen.

Dieser Gerichtshof ist das juristische Hauptorgan der Vereinten Nationen. Sein Status ist Bestandteil der UN-Charta. Er besteht aus 15 Richtern, die durch die Generalversammlung und den Sicherheitsrat jeweils für neun Jahre gewählt werden.

Der Gerichtshof bezeichnet sich selbst als Organ des Internationalen Rechtes. Er ist weder eine gesetzgebende Körperschaft noch eine akademische Institution. Derzeit gibt es keine andere juristische Einrichtung in der Welt, die in internationalen Rechtsfragen entscheidet und den Staaten derartige Möglichkeiten gibt, internationales Recht in Anspruch zu nehmen.

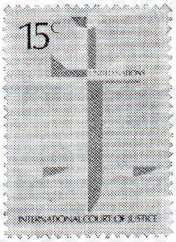
Die vier Werte wurden in Offset von S. Setelipaino (Finnland) in folgenden Mengen und Farben gedruckt:

Werte	Auflage	Farben
sFr 0,80	1 500 000	magentarot, schwarz, gelb, blau
sFr 1,10	1 500 000	blau, schwarz, gelb, rot
$ 0,15	1 800 000	hellgrün, schwarz, grün-braun
$ 0,20	1 500 000	hellblau, schwarz, dunkelblau

Format: 26 x 36 mm; Zähnung: 13

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1979 und der Bezeichnung ICJ auf Bogen der Dollarwerte, sowie CIJ auf Bogen in Schweizer Frankenwerten.

Die Marken in Dollarwerten wurden von H. Simon (Dänemark), die Marken in Schweizer Franken von K. Maeno (Japan) entworfen.



2 SOUVENIR-KARTE

Es wird ferner eine „Souvenir-Karte" herauskommen, die eine Botschaft des Generalsekretärs der Vereinten Nationen enthält.
Die Karte, die 20 x 15 cm groß ist und von D. Dewhurst (USA) entworfen wurde, enthält eine Reproduktion der vier Marken dieser Ausgabe und zweier anderer bereits zu diesem Thema im Jahre 1961 erschienener Marken. Sie wurden in 12 Farben, ebenfalls von S. Setelipaino (Finnland) gedruckt. Auflage: 200 000 Stück; Preis: $ 1,00 (=öS 12,50).

3 ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Das Motiv des Ersttagsumschlages dieser Ausgabe ist eine Reproduktion eines Wandgemäldes von José Maria Sert (Spanien).
Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten:

1. zwei Umschläge, ein Umschlag mit den Marken in Schweizer Franken und einer mit den Marken in Dollar;
2. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.
Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen, gegebenenfalls die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.
Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 9. November 1979 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

WICHTIG!

Die neuen Briefmarken und Ersttagsumschläge in US $ und schweizerischer Währung können natürlich auch über die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien bezogen werden.

GENF

Für das letzte Trimester 1979 wurden Einladungen zu folgenden Ausstellungen angenommen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
20.—24. Oktober	Linz (Österreich) Philalentia '79 Stadtmuseum Nordico	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Philalentia '79 Postfach 74 A-4021 Linz/D
27.—28. Oktober	Passau (Bundesrepublik Deutschland) BATAVIA '79 Nibelungenhalle	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Karl J. Zipp Postfach 2646 D-8390 Passau
14.—17. November	London (England) British Philatelic Exhibition Wembley Conference Centre-Thames Suite Middlesex	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Mr. R.E.A. Howard 16 Effingham House Kingsnymton Park Kingston Hill Surrey KT2 7RU, England
1.—2. Dezember	Rorschach (Schweiz) „Tag der Briefmarke" Klosteranlage Marienberg	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Pierre Reitzer Postfach 41 CH-9400 Rorschach-Ost
7.—9. Dezember	Spa (Belgien) Exposition internationale de philatélie thématique "Enfants—Artisans de Paix" Casino	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Roger Gaspar Promenade d'Orléans B-4880 Spa

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
1400 Wien — Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 2631 / 4024 } (Durchwahl)
4025

Unsere Konten:

1107.500 beim Postscheckamt Wien
58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien

Druck: S. Wutzl Ges.m.b.H., 1140 Wien, Spallartgasse 6, Tel. 92 04 85